

J.N. 129.497

Dr. ANTON BETTELHEIM

WIEN, 14. XII. 1801.
XIX., Karl Ludwigstrasse 57
(VILLA GABILON).

379

Gute nacht. Ihre Güte!

Ihre güteigen Fleißarbeit gemäß wurd ich Dienstag
gegen 5^h mich einfallen.

Kalbherz suchte mich gerade auf. Er ist mit
Ungläubigen bereit, über Cornelius, dessen Gedichte er
vor Jahren besprochen, zu schreiben.

Galun liegt mit längeren Kataben.

In dankbarer Verehrung

A. B.

14. XII. 1901



380



Handwritten text, possibly a signature or date, in brown ink.

088
Wien 16. XII. 1901.

Sie sehen, theure Natalie, daß ich mich endlich an den richtigen Mann gewendet habe. Halbtodt gehetzt und ^{zum Erbarmen} nervös, hoffe ich am 21. von hier fort und in die Ruhe zu kommen. Ich glaube, es wäre gut wenn Sie an Herrn Paetel schreiben wegen der Bettelbriefe. Er wird gewiß keine Ansprüche machen. Es handelt sich nur um eine Höflichkeit.

Mit dem "modernen Menschen" ist es mir genau so ergangen wie Ihnen. Auch ich war sehr enttäuscht.

Tausend aller-allerherrlichste Grüße
von

Ihrer treuen

Marie.